

# Die Wohngenossenschaft Thierstein, Basel

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **19 (1944)**

Heft 2

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-101594>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# DIE GENOSSENSCHAFTEN BAUEN

## Die Wohngenossenschaft Thierstein, Basel

Es kommt nicht von ungefähr, daß in Basel, der Genossenschaftsstadt, auch die Wohngenossenschaften sehr stark vertreten sind. Daran ist nicht zuletzt der ACV. beider Basel schuld, der durch finanzielle Unterstützung die meisten Wohngenossenschaften Basels tatkräftig gefördert hat.

Auch heute, wiederum in einer Zeit großer Wohnungsnot, wird es hauptsächlich Aufgabe des genossenschaftlichen Wohnungsbaues sein, dieser Not zu steuern und zu begegnen. Als auf Initiative von Herrn Direktor E. Zulauf, ACV., hin im November 1943 eine Interessentenversammlung betreffend Gründung der Wohngenossenschaft Thierstein einberufen wurde, zeigte sich schon, welch großes Interesse für genossenschaftliche Wohnungen vorhanden ist. Draußen auf dem Südpplateau Basels, in einer der schönsten Wohnlagen, wird heute eifrig gearbeitet und gebaut.

Auf dem etwa 6800 Quadratmeter umfassenden Areal entstehen in zehn Häusern 6 Vierzimmerwohnungen und 54 Dreizimmerwohnungen. Die Bauzone gestattet eine Bebauung mit dreigeschossigen Reihenhäusern.

Die Mietpreise für die Vierzimmerwohnungen bewegen sich je nach Stockwerk von Fr. 1500 bis 1680, diejenigen für die Dreizimmerwohnungen von Fr. 1200 bis 1380. Die Finanzierung übernimmt die Genossenschaftliche Zentralbank Basel in Verbindung mit dem ACV. beider Basel und der Co-op-Lebensversicherungsgesellschaft bei Subventionierung durch den Staat.

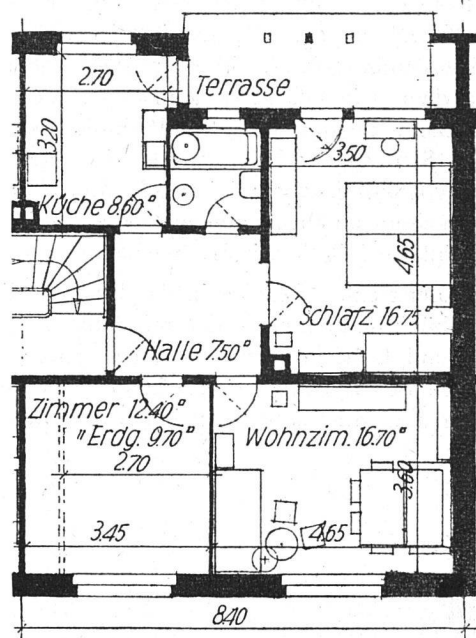
Die Plangestaltung und Bauleitung wurde der bekannten Architektenfirma Von der Mühl & Oberrauch übertragen. Die Wohnungen sind zweckmäßig und modern geplant und ausgebaut.

Beim Dreizimmerwohnhaus finden wir Hochparterre, 1. und 2. Stock mit je zwei Wohnungen, vom Treppenhof aus erreichbar, quadratische Vorhalle, welche auch als Aufenthaltsraum benützt werden kann, indirekte Tagesbeleuchtung vom Wohnzimmer her. Wohnzimmer und zwei Schlafzimmer, Küche, Bad mit WC. und Terrasse, letztere mit direkter Verbindung vom Wohnzimmer und der Küche.

Im Keller sind vorgesehen außer der Waschküche mit Trockenraum sechs große Kellerräume, Abstellräume für Velos und Kinderwagen, sowie ein gedeckter

Platz auf der Hofseite, Zugang vom Garten, Estrich mit Lattenverschlagen. Beim Vierzimmerwohnhaus wird eine ähnliche Grundrißdisposition wie beim Dreizimmerwohnhaus vorgesehen. Die Wohnungen selbst sind modern ausgestattet, Einbaubad, Zentralheißwasserversorgung, elektrische Küche, elektrischer Wascherd, Waschzentrifuge usw. Die Wohnstraßen erhalten Einfassungen mit Bordsteinen, anschließend bis an die Häuser Rasenfelder mit Blumen- und Strauchbepflanzung. Neben den Wäschehängelätzen im Freien ist Pflanzlandzuteilung für jede Wohnung vorgesehen.

Über die gute Grundrißdisposition der Wohnungen informiert unten folgendes Plänchen.



Wohngenossenschaft Thierstein, Basel: Grundriß

Mit der Gründung der Wohngenossenschaft Thierstein wird bezweckt, den Mitgliedern schöne, gut eingerichtete Wohnungen preiswert zur Verfügung zu stellen. Die Gründung stellt eine genossenschaftliche Tat dar. Daß diese Tat geschätzt wird, beweist die große Zahl der Interessenten um eine genossenschaftliche Wohnung.

## Etwas über die neueste Wohnkolonie der Allgemeinen Baugenossenschaft Luzern

Da man im «Wohnen» über die Tätigkeit der Allgemeinen Baugenossenschaft Luzern (ABL.) nicht besonders viel vernimmt, so soll bei dieser Gelegenheit

doch wieder einmal etwas gesagt, das heißt, über eine vollendete neue Bauetappe kurz orientiert werden.

Um der großen Wohnungsnot, die wie andernorts